

I.

Die allgemeine Bedeutung des Mythos überhaupt für die Kultur.

A.

Der ganzen bewegten Mannigfaltigkeit der europäischen Kulturentwicklung entspricht ein ihr gemäßer, in ungemeiner Folgerichtigkeit verlaufender Zusammenhang von Werken der Kunst, von Gedankensystemen, von Schöpfungen des religiösen, politischen, rechtlichen, wissenschaftlichen Bewußtseins. Und man begreift die konkreten Geschehnisse und den empirischen Gang der Kultur erst dann, wenn man die Voraussetzungen und den Sinn jener ideellen Hervorbringung zu erfassen und zu würdigen vermag.

Einen eigentümlichen, in seiner Wichtigkeit kaum hoch genug zu veranschlagenden Ausdruck dieser inneren Arbeit der geschichtlichen Vernunft stellen die verschiedenen Mythen dar, die in den vielfältigsten Ausprägungen den Verlauf, das Auf und Ab unserer geschichtlichen Entwicklung begleiten. Wenn für diese Entwicklung etwas notwendig und wenn etwas geeignet ist, ihr zur inneren Rechtfertigung, zur Festigung und Einigung ihres Wellenspiels zu dienen, dann sind es die in ihr auftretenden, durch sie bedingten und dann auf sie wieder zurückwirkenden Mythen. Was in diesen seinen Niederschlag findet, und was sie widerspiegeln, das sind die tiefsten Hoffnungen, Sehnsüchte, Gläubigkeiten und Überzeugungen, das sind die charakteristischen Begabungen, Neigungen, Forderungen und Erkenntnisse eines bestimmten ge-